2023/25 dschungel

https://www.jungle.world/artikel/2023/25/die-herumkumpler

Über »Kumpelmusik Vol. 1« von Sonos Cliq

Die Herumkumpler

Musikrezension Von **Jens Winter**

Bei dem Album von ONO CLIQ handelt es sich um große Kunst.

Auf der Sonnenbrille einer der beiden gezeichneten Figuren, die auf dem Albumcover von »Kumpelmusik Vol. 1« zu sehen sind, reflektiert das Sonnenlicht. Die Reflexion sieht eins zu eins aus wie eine SS-Rune. Ob **Taring Padi** hier ihre Finger im Spiel hatten?

Wohl eher nicht, denn beim Album von Sonos Cliq (Eigenschreibweise: DollarONO Dollar CLIQ) handelt es sich um große Kunst. Insbesondere mit ihrem Song »Kaassoufflé« aus dem Jahr 2021 hatte die Aachener HipHop-Crew Aufsehen erregt. Auf dem Track besang das Duo wehmütig, dass sie schon lange nicht mehr nach Holland gefahren seien, um sich das titelgebende frittierte Teigstück mit Käsefüllung zu kaufen: »Oh, es tut so weh / Ich hatte schon lange kein Kaassoufflé«.

»Kumpelmusik Vol. 1« schreitet auf dem eingeschlagenen Weg konsequent fort.

Der Song zeichnete sich dadurch aus, dass er auf keinen typischen HipHop-Beat, sondern auf einen Hard-Style-Beat gerappt ist. Auf »Planet Kumpel« verabschiedete sich die Gruppe 2022 endgültig vom klassischen HipHop, um einen Happy Hardcore-Beat den Vorrang zu geben, der klingt wie die Titelmelodie für die »Schlümpfe« oder »Sailor Moon«.

»Kumpelmusik Vol. 1« schreitet auf dem eingeschlagenen Weg konsequent fort. Mit einer Energie, die es mit anderen deutschen Musikern wie Tightill oder Jay Pop locker aufnehmen kann, besingen Sonos Cliq auf »Faul sein« mit heliumartigen Schlumpf-Stimmen die Freuden dieses Zustands. Auf »Odemeni« zeigen sie, dass sie auch Elektrobeats mischen und darauf rappen können und sich also auch vor den Berlinern Rappern MC Bomber und Shake One nicht verstecken müssen.

Als kleine Highlights fungieren die regelmäßig eingespielten, hallenden und mit einigem

Wehmut vorgetragenen Kommentare wie »Das wäre schön« oder »Ku-ku-kumpel«. Auf vielen Songs geben sich die beiden partylustig und stumpf. Auf »Extase« singen sie »1, 2, 3, 4, Bier« und reimen damit »vier« auf »Bier«: »Ich will gar nicht viel / Ich bin draußen mit den Leuten«. Ob da nicht doch ein wenig Begeisterung für Gemeinschaft wie im Lumbung drinsteckt?

Sonos Cliq: Kumpelmusik Vol. 1 (Kumpelmusik)

© Jungle World Verlags GmbH